

Presseinformation

Nr.: 43/2018

23.07.2018 – DSc

Brustzentrum am Klinikum St. Georg rezertifiziert Deutsche Krebsgesellschaft bestätigt erneut hohe Behandlungsqualität

Dem Brustzentrum am Klinikum St. Georg wurde erneut seine hohe Behandlungsqualität durch die deutsche Krebsgesellschaft in einem Rezertifizierungsaudit bestätigt. Seit über zehn Jahren – die erste Zertifizierung erfolgte im Jahr 2005 – hält das Zentrum somit nun schon seine Fachkompetenz in der Behandlung von Brustkrebs erfolgreich hoch.

„Zum wiederholten Male wird das Konzept einer umfassenden Betreuung uns anvertrauter Patientinnen gewürdigt“, sagt Professor Dr. med. Uwe Köhler, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und langjähriger Leiter des Zentrums stolz.

Im Brustzentrum sind alle Fachdisziplinen zur Behandlung von Brustkrebs unter einem Dach vereint. Neben einer Therapie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, erhalten die Patienten auch ein breit gefächertes komplementär- und sozialmedizinisches Angebot. Wie erfolgreich Brustkrebs an dem Leipziger Klinikum behandelt wird, zeigt auch die überaus hohe Überlebensrate. Das 5-Jahres-Gesamtüberleben aller Patientinnen, die seit Bestehen des Brustzentrums hier behandelt wurden, liegt bei 94 Prozent. „Diese Aussicht vermitteln wir allen unseren Patientinnen von Anfang an – ist es doch der entscheidende Qualitätsindikator“, betont Zentrumsleiter und Chefarzt Prof. Köhler. Zudem werde nach seinen Angaben heute meist brusterhaltend operiert – lediglich in drei Prozent aller Fälle wird im weiteren Verlauf ein Lokalrezidiv diagnostiziert

„Nach den Zertifizierungen der anderen Organzentren verdeutlicht nun auch die erneute Auszeichnung unseres Brustzentrums, dass Krebspatienten im Klinikums St. Georg in den besten Händen sind“, fasst Geschäftsführerin Dr. Minde zusammen. Das Brustzentrum am Klinikum St. Georg besteht bereits seit 2001 und ist zusätzlich zur Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft seit 2007 auch von der Europäischen Gesellschaft für Brusterkrankungen (EUSOMA) akkreditiert. Zudem ist das Brustzentrum – als eines von drei deutschen Zentren – Mitglied des internationalen Breast Centres Network.

Zeichen: 2.135 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de